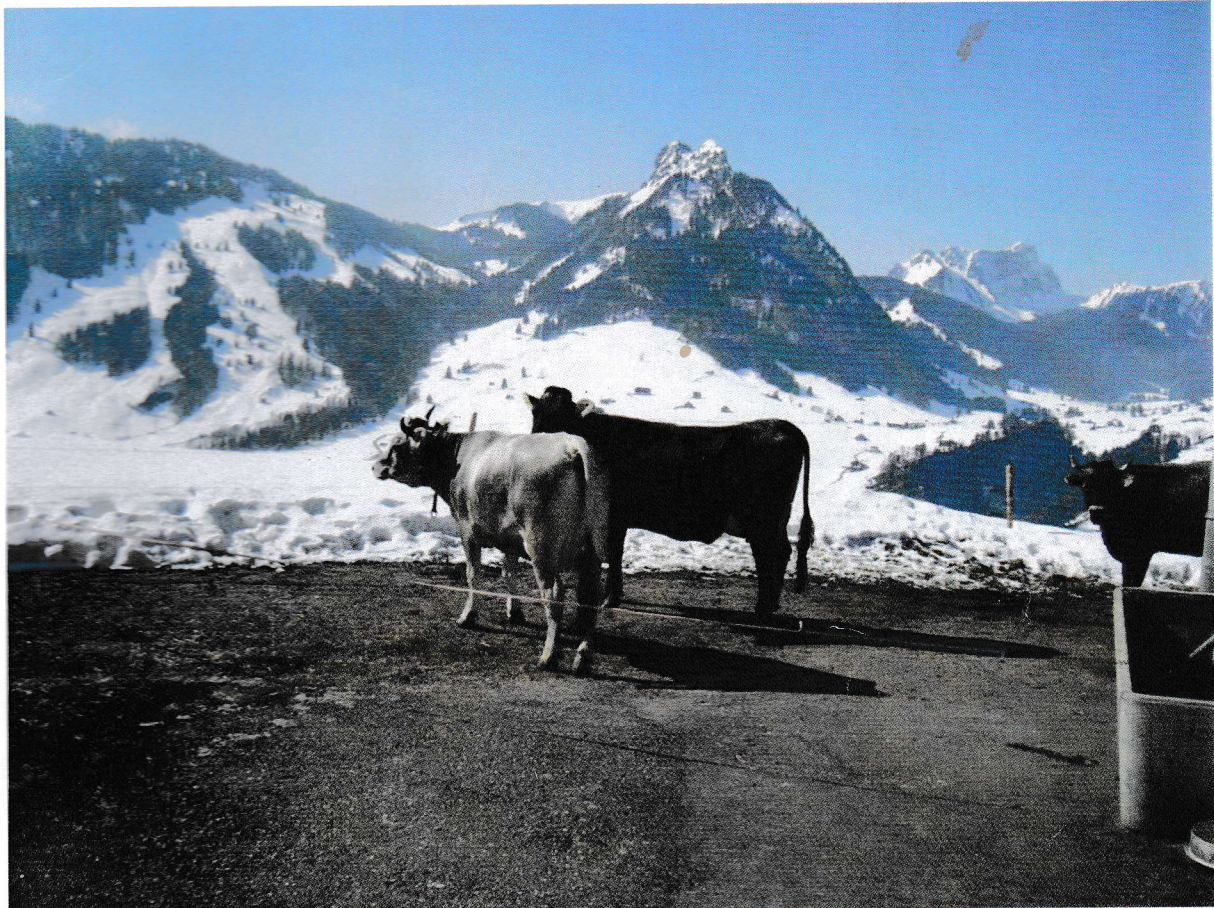


# Der Grauviehzüchter

Mitteilungsblatt des Schweizer Grauviehzuchtvereins



Sun....fun....

Thomas Bischof

- **Redaktor's Gedanken**
- **Einladung zur Hauptversammlung**
- **Protokoll der letzten HV**
- **Jahresrechnung / Budget / Revisorenbericht**
- **Jahresbericht des Präsidenten**
- **Betriebe Boos und Brügger**
- **Infos**

Ausgabe Nr. 20 / Februar 2011





Ja,ja.....im Winter wet i ou Buur sii..... oder Du heschs aber jetzt schön so dä ganz tag ufem Ofebänkli.....  
Das heit ihr sicher ou scho mau ghört oder ???

Leider gits immer wider Lüüt wo haut gloube , wenn d Buure nid am grase oder heue sind de hei si nüd ds tüe ...

Das ds Veh ou im Winter mues gfüeteret und pflägt wärde...  
D Maschine wider uf vordermah bracht wärde möi...  
Mäng eine ane Skilift oder Bärgbahn geit ga wärche ..  
Im Waud geit ga holze....  
Oder süsch are Teilzitarbeit nachegeit....  
Und und und .....

Das gse si nid oder bessergseit weisi nid gseh,,.....  
es isch drum viu eifacher ds fräge obs Ofebänkli warm sig.....

und drum mus ich jetzt höre scribe und ga Holz fräase, süscht geit mer na de Nachschub für mis Ofebänkli us .....

Liebi Grüess Josef Thalman

## Impressum

### Grauvieh-Zuchtverein

Präsident:	Andreas Kaufmann, Egga 16, 7437 Nufenen	Tel. 081/630 90 13
Aktuar:	Thomas Bischof, Huben, 9655 Stein SG	Tel. 071/994 37 77
Kassier:	Uwe Möhr, Lavadina 155, 9497 Triesenberg	Tel. 0042/37771106
Redaktion:	Josef Thalman, Hofarni, 6167 Bramboden	Tel. 041/484 23 35
	E.Mail. hofarni@bluewin.ch	

# Einladung zur Hauptversammlung 2011

Freitag, 11. März 2011

10.00h Landquart, LBBZ Plantahof

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresbericht und Protokoll der letzten HV
3. Statutenänderung, Ergänzung des Vorstandes durch Genetikkommission
4. Wahlen: Bestätigung der bisherigen Mitglieder  
Ersatzwahl der Rechnungsprüfer
5. Jahresrechnung 2010
6. Mitgliederbeitrag und Budget 11
7. Homepage und Mitteilungsblatt „Grauviehzüchter“
8. Jahresbericht der Genetikkommission
9. Anlässe und Ausstellung
10. Verschiedenes

Vorschlag Statutenänderung:

Art. 15

Der Vorstand besteht einschliesslich des Präsidiums aus 3 – 6 Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Präsidium.

Art. 17

Die Mitgliederversammlung wählt auf eine Amtsdauer von zwei Jahren 1 – 2 Personen als Geschäftsprüfer.

# SCHWEIZER GRAUVIEHZUCHTVEREIN

Protokoll der 8. Mitgliederversammlung, Freitag, 12. März 2010 , 10.00 Uhr,  
bei Familie Stucki Feldmoos, Lachen/ SZ

## TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresbericht, Protokoll HV 2008
3. Wahlen: (Demission Ralph Schmid)
4. Jahresrechnung 2009
5. Homepage
6. Mitgliederbeitrag und Budget 2009
7. Fusionsverhandlungen mit Rassenclub Grauvieh und GdG
8. Anlässe 2010
9. Jahresbericht der Genetikkommission
10. Verschiedenes

### 1.

Um 10.10 Uhr eröffnet der Präsident vor 38 Mitgliedern die HV 2010. Als Stimmenzähler wird gewählt: Andres Luck und Daniel Caflisch. Entschuldigt haben sich Roland Boos, Hanspeter Gerber, Widmer Alois und Würsch Kobi. Speziell begrüßen darf der Präsident Jost Niederberger vom Rassenclub Grauvieh, ein Vertreter der GdG sowie besonders Hr. Pepino Beffa vom LW-Amt des Kantons Schwyz. Dieser stellt uns seinen Kanton und sein Amt mit sympathischen Worten vor. Grosser Druck bestehe im Moment auf landw. Land, da die Wohnungen sehr teuer seien wodurch ein Clinch zwischen landw. und nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung entstehe. Auch meinte er, dass vor etwa zehn Jahren Bauern die z.b. auf Grauvieh umstellten als Spinner bezeichnet worden seien, doch heute wären sie vielleicht eher unter den Winnern?

Die Traktandenliste wird genehmigt.

### 2.

Über Jahresbericht und Protokoll HV 09 die im „Grauviehzüchter“ publiziert wurden wird einzeln abgestimmt und genehmigt.



3.

Ralph Schmid will den Vorstand nun definitiv verlassen. Mit Uwe Möhr, Triesenberg konnte ein neuer Kassier gefunden werden, der ohne Gegenvorschlag einstimmig gewählt wird. Er stellt sich kurz vor: Biemelkbetrieb, ca. 20 Kühe und momentan absolviere er den offenen Kurs am Plantahof. Ralph Schmid erhält als Dank und Anerkennung für seine wertvolle Arbeit als Kassier (2005-2010) einen Toggenburger Holzschlitten.

Leider will auch Elisabeth Caflisch ihr Amt als Redaktorin des Grauviehzüchters abtreten. A.Kaufmann dankt ihr für die grosse und nicht einfache Arbeit die sie leistete, und wird ihr zu einem späteren Zeitpunkt ein Präsent überreichen.

Mit Sepp Thalmann, Bramboden, konnte ein initiativer und vor Energie strotzender Nachfolger gefunden werden. Sepp möchte die Zeitung wieder dreimal jährlich veröffentlichen, was alle freut! Er wird einstimmig gewählt.

4.

Revisor Thomas Zellweger verliest den GPK- Bericht und rühmt die stets korrekten Abrechnungen von Ralph. Dem Antrag, die Jahresrechnung sei zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, wird zugestimmt.

5.

Unser Webmaster Peter Salzgeber meldet sich in Sachen Homepage zu Wort:

- Er wolle möglichst nur Beiträge von Mitgliedern veröffentlichen
- ein Meilenstein sei ihm gelungen, denn nun können alle GV-Züchteraussagen auf unserer Internetseite heruntergeladen werden!
- Peter erklärt sich bereit unsere Homepage weiter zu betreuen
- Christian Mani und Peter Heinrich finden, Peter solle seinen Handel veröffentlichen, egal ob er etwas verdiene oder nicht

Präsident A. Kaufmann fordert die Versammlung auf, die grosse Arbeit von Peter mit grossem Applaus zu würdigen, was auch befolgt wird.

6.

Dem Antrag, das Budget 2010 und der Jahresbeitrag von Fr. 70.- sei zu belassen, wird zugestimmt.

7.

Der Präsident erläutert zur Fusion der drei Grauviehvereine wie folgt:

- der Vorstand nahm vor geraumer Zeit Kontakt mit Rassenclub auf
- Ende 2008 Anfrage zwecks Zusammenarbeit
- Frühling 2009 gemeinsame Sitzung aller 3 Vereinsvorstände
- Alle 3 Präsidenten beschlossen eine weitere Sitzung, sodass 2010 das Thema Fusion traktandiert werden solle
- Leider schob dann der Rassenclub dieses Thema auf später auf, und deshalb bittet Andreas Kaufmann Jost Niederberger zur Stellungnahme

Jost Niederberger: kurz vor ihrer HV Sitzung mit Mutterkuh CH, und dort wurden zu viele Probleme mit den Melkbetrieben befürchtet

- Herdebücher müssten getrennt geführt werden
- Gefahr der Ueberstimmung der Melkbetriebe etc., deshalb wurde Traktandum Fusion zurückgestellt.

Weitere Wortmeldungen werden zu diesem Thema in den Raum gestellt:

A. Kaufmann: sieht kein Problem, da Abgaben jeder Züchter selbst bezahlt.

Bruno Schenk: er meint es wäre ein Vorteil für unsere Rasse, da eine Anlaufstelle bestünde und er spricht sich sogar für ein einheitliches Herdebuch aus. Dem hält der Präsident entgegen, dies wäre nicht möglich, da zu versch. Interessen bestünden.

Sepp Thalmann: es sei doch ganz einfach, die Melkbetriebe seien beim BVZV und die MK-Halter bei Mutterkuh CH. Ralph Schmid ergänzt, dass auch MK-Halter beim BVZV angeschlossen seien.

Peter Salzgeber: sämtliches Grauvieh sollte einem Dachverband angehören, damit man nach Aussen geschlossen auftreten könnte!

Die Versammlungsteilnehmer sind geschlossen für eine Weiterführung der Fusionsverhandlungen. Ralph Schmid, Heidi Costa und sicher ein Vertreter eines Melkbetriebs werden an den Fusionsverhandlungen teilnehmen.

## 8.

An der Tier und Technik konnte am Stand des Tiroler Grauviehzuchtverbandes eine Demilo-Tochter von Heinz Gantenbein und eine Diokus-Tochter von Th. Bischof ausgestellt werden. Zwei trächtige Rinder kamen direkt aus dem Tirol und die Reaktionen der Besucher waren durchwegs positiv. Grosser Dank gehört an dieser Stelle Peter Salzgeber für Auswahl, Betreuung und Transport der Tiere!

Eigentlich wäre eine gemeinsame Reise ins Südtirol (18./19. April 10) ins Auge gefasst worden, doch findet im selben Zeitpunkt die "Agrischa", in Cazis statt, wo einige Bündnerzüchterkollegen selber Tiere ausstellen werden. Als Alternative hat der bewährte Reiseleiter P. Salzgeber eine zweitägige Reise ins Nordtirol (Ausstellung Schmirn/ Vals mit Betriebsbesichtigung) organisiert.

Sepp Waser bedankt sich für den Besuch einiger Grauviehzüchter auf seiner Alp. Das Züchtertreffen im Herbst ist noch offen bei wem und wo.

## 9.

In seinem Jahresbericht hält Thomas Zellweger folgendes fest:

- An einer Telephonkonferenz wurde beschlossen keinen Samenimport- infolge noch z.T. hoher Dosenanzahl einzelner Stiere- zu organisieren
- das grösste Problem bestünde im Moment in der Linienverengung, was einen Verlust der Gesundheit unserer Tiere haben könnte
- in der Genetikkommission hat neu ein Mitglied des Rassenclubs Einsitz genommen um die Interessen besser zu bündeln. Es ist dies Thomas Rölli aus Hergiswil, der Besamer und Landwirt ist.

Sämi Vogel, Verbindungsmann Swisssgenetics: 2406 Samendosen seien noch vorhanden, deshalb kein Import 2009



-1 Seite im Toro sei für Werbung Grauviehstiere/ Jahr zugesichert  
-nicht mehr als ein Stier im Standardangebot anbieten (750 Dosen) ansonsten schrumpfe Angebot zu sehr

- im Nord- sowie Südtirol wird pro Stier ca. 2000 Dosen abgesamt

- Fragen betreff Stiergenetik bitte an Gen.-Kommission richten

P. Salzgeber regt an: es sollte ein Stierkatalog erstellt werden zwecks besserer Infos

- Vertrag KB-Stier Donnerhall: ca. 700.- -800.- Franken werde in naher Zukunft an den SGVZV ausbezahlt

Jost Niederberger orientiert, im Fleischrinderkatalog hätte es Platz für 3-4

Grauviehstiere und Sepp Waser fordert, dass Stiereninfos via Katalog den Züchtern zugestellt werden solle.

## 10.

A. Kaufmann orientiert über Viehabsatz via Auktion Cazis: Es bestehe die Möglichkeit an einem OB-Tag oder an einer Braunviehversteigerung graue Tiere anzubieten. Interessenten melden sich bitte bei ihm.

Der Schreibende nahm an einer gemeinsamen Sitzung mit dem

Hinterwälderzuchtverein in Zug teil, wo über die genetische Bewertung der

Grauvieh- und Hinterwälderrasse orientiert wurde. Gemäss der

Tierzuchtverordnung vom 14.11.2007 muss für diese beiden Rassen eine gen.

Bewertung durchgeführt werden. Bei Fragen wende man sich am Besten bei Hr.

Oskar Grüter (SBVZV).

Sepp Thalman erklärt, der „Grauviehzüchter“ komme pro Auflage auf ca. Fr.-1000.- zu stehen.

Der abtretende Kassier Ralph Schmid bedankt sich noch für die stets gute

Zusammenarbeit im Vorstand, was wir natürlich von ihm ebenso bestätigen können!

Exakt um 12.00 Uhr kann der Präsident die HV schliessen und „än Guätä“ wünschen!

Anschliessend des feinen Mittagessens (Grauviehsaftplätzli von Kari Egglers

Grauviehjungrind) darf A. Kaufmann Toni Auf der Maur sowie Margrith Odermatt

von Mutterkuh CH begrüessen. Eindrücklich erklärt Toni Auf der Maur seine Arbeit

als Leiter der Herdebuchstelle bei Mutterkuh CH. Besonders ging er auf die

Notengebung der Klassierungsmerkmale wie Rassenmerkmale- Format-

Bemuskelung und Fundament ein. Margrith Odermatt, LBE-Expertin beim FLHB

demonstrierte und begründete am Beispiel einer Grauviehmutterkuh- von Kari

Egglers, Wollerau extra bereitgestellt- ihre Notengebung. Da dieser Lehrgang

vorwiegend von männlichen Interessenten verfolgt wurde, war das Augenmerk

verständlicherweise nicht nur auf die Tiere gerichtet...

Der Aktuar:

Thomas Bischof, Stein, im März 2010

# SCHWEIZER GRAUVIEHZUCHTVEREIN

## Erfolgrechnung per 31.12.2010

### Aufwand

Kühe Tier & Technik auslesen	70.00
Fahrtspesen	1004.00
Grauviehzüchter	3404.80
Essen bei Sitzungen	566.30
Porto/Büromaterial/Telefon	413.90
Internet / Homepage	590.80
Geschenke	300.00
Sitzungsgelder	900.00
Gebühren für Versand	0.85
Kontoführungsgebühren	8.00
Gebühren Post Versand	55.50

**Total Aufwand** 7314.15

### Ertrag

Werbematerial	397.00
Braunviehzuchtverband	864.00
Samenbank Donnerhall	1690.60
Mitgliederbeiträge	7151.00
Zins	20.55

**Total Ertrag** 10123.15

**Überschuss** 2809.00

## Bilanz per 31.12.2010

### Aktiven

Raiffeisenbank Mittelbünden 16231.40

### Passiven

Ausstehende Mitgliederbeiträge 210.00

Bestand per 01.01.2010 13422.40

Bestand per 31.12.2010 16231.40

Zuwachs 2010 2809.00



## 8. Revisorenbericht

### zuhanden der 9. Mitgliederversammlung des Schweizer Grauviehzuchtvereins 2011

Als Revisor/Kontrollstelle des Schweizer Grauviehzuchtvereins habe ich auftragsgemäss die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Ich stelle fest, dass sämtliche Belege vorhanden sind und dass, die Vereinsrechnung mit dem Bankabschluss übereinstimmt.

Die Einnahmen für das Vereinsjahr 2010 betragen **CHF 10'123.15** die Ausgaben belaufen sich auf **CHF 7314.15**. Per 31.12.2010 wird ein Vereinsvermögen von **CHF 16'231.40** ausgewiesen.

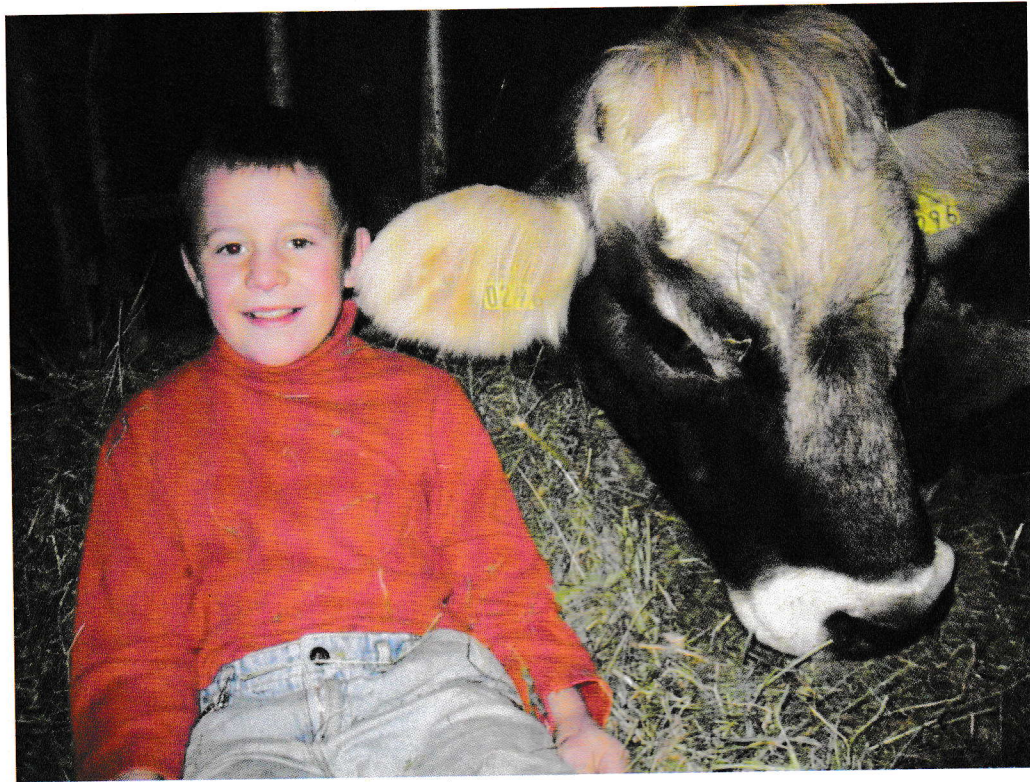
Auf Grund meiner Prüfung beantrage ich der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und dem Kassier für seine Arbeit zu danken.

7514 Fex, 21. Januar 2011

Der Revisor:

  
Thomas Zellweger





### Budget 2011 für den Schweizer Grauviehzuchtverein

	Ein	Aus
Fonds für Ausstellungen		Fr. 1'000.-
SBZV-Beitrag	Fr. 864.-	
Werbeeinnahmen	Fr. 200.-	
Grauviehzüchter Zeitung (3 Ausgaben)		Fr. 3'500.-
Jahressalär Vorstand Und Genetikkommission		Fr. 1'200.-
Anfahrtsspesen Auto km / Bilette		Fr. 2'000.-
Porto/Büromaterial/Telefon		Fr. 700.-
HV 2011		Fr. 800.-
Homepage		Fr. 900.-
Mitgliederbeiträge	Fr. 7'350.-	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Total	Fr. 8'414.-	Fr. 10'100.-
Fonds Neu	Fr. 5'000.-	



## Jahresbericht des Präsidenten

Seit der Gründung unseres Vereins sind schon mehr als acht Jahre vergangen. Aus meiner Sicht funktioniert der Schweizer Grauviehzuchtverein recht gut. Letzten Winter sind Fusionsverhandlungen der verschiedenen Grauviehorganisationen aufs Eis gelegt worden. Sie wurden mangels Interesse unserer Kollegen vom Rassenclub und der GdG nicht wieder aufgenommen. Aus diesem Grund bewegen wir uns in den gewohnten Strukturen weiter.

Unsere Mitgliederanzahl ist auf 106 angewachsen. Durch das Wachsen werden die Aufgaben des Vereins vielfältiger. Vor einigen Jahren haben wir eine Genetikkommission gegründet, die uns seither mit guten Grauviehsamen versorgt. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Mitglieder der Genetikkommission in den Vorstand integriert werden sollten. Entscheidungen über die Zuchtrichtung und Samenangebot werden auch in anderen Zuchtverbänden im Vorstand behandelt. Andererseits können die übrigen Aufgaben unter mehr Mitgliedern aufgeteilt werden. Um den Vorstand zu erweitern braucht es eine Statutenrevision, die wir euch zur Annahme empfehlen. Zur Wahl des Präsidenten stelle ich mich nochmals für zwei Jahre zur Verfügung, möchte mich aber mittelfristig aus dem Vorstand zurückziehen. Die Jahresversammlung 2010 fand erstmals auf einem Bauernhof statt, in der Bäsebeiz von Familie Stucki in Lachen (Protokoll in der selben Ausgabe). Im September organisierten Doris und Marco Mutti ein Züchtertreffen in Buchs (Lu). Gut dreissig Personen fanden sich auf ihrem Hof ein. Vielen Dank an unsere Mitglieder Marco und Doris für eure Arbeit.

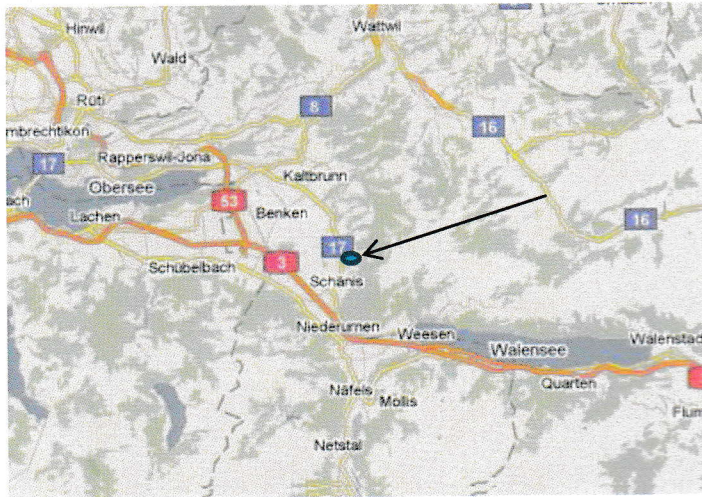
Die Nachfrage nach Grauvieh ist im allgemeinen immer noch gross, sei es in der Mutterkuhhaltung oder im Melkbetrieb. Viele Tiere werden nach wie vor aus dem Tirol importiert. Der schweizerische Nutztiermarkt war Ende 2010 geprägt von tiefen Preisen und lauer Nachfrage. Dies wirkte sich auch auf das Grauvieh aus. Viele unserer Mitglieder hatten nach der Alpung Mühe ihre Tiere zu verkaufen. Bitte benützt die Tierbörse auf unserer Homepage und berücksichtigt unsere Mitglieder bei einem allfälligen Kauf. Es besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit einer Versteigerung in Cazis (GR). Interessenten melden sich im August / September bei mir, damit man sich auf ein Datum einigen kann.

Ich wünsche euch alles Gute im bereits begonnenen Jahr 2011.

Der Präsident  
Andreas Kaufmann



## Betrieb von Roland Boos Juchen Schänis SG



Mein Betrieb liegt  
470 m.ü.M in Bergzone 1  
am Fusse unseres Haus-  
berges der Federi.  
Das Heimet misst 10ha  
wovon 2.3ha aus Wald  
bestehen.



Der Betrieb wurde 2003 von meinem Vater vom Milchbetrieb in Anbindung zur Mutterkuhhaltung im Freilauf umgestellt. Er erwarb die erste Graukuh und begann mit der Aufzucht.

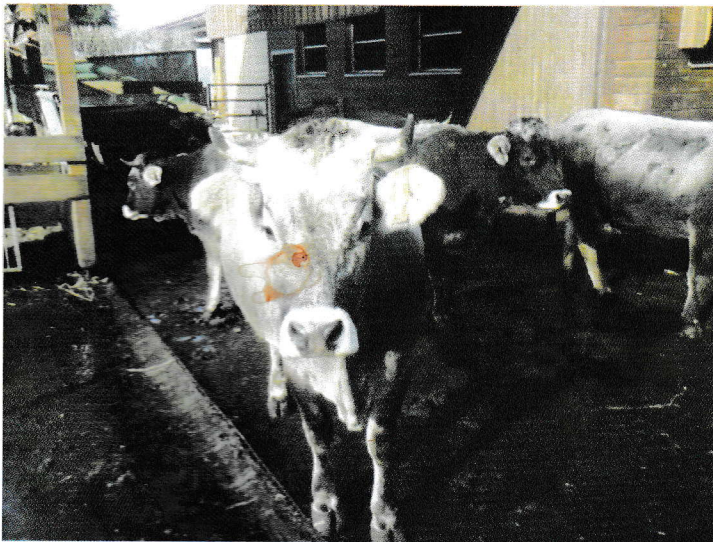
2005 konnte ich den Betrieb von meinen Eltern übernehmen.

Ich bin froh, dass mich meine Eltern auf dem Hof noch tatkräftig unterstützen.  
So kann ich nebenbei noch als Milchchauffeur arbeiten.





Mit mir lebt meine Freundin Monika auf dem Hof. Auf ihre Hilfe kann ich stets zählen. Sie wird im Frühling die Bäuerinnenschule besuchen.

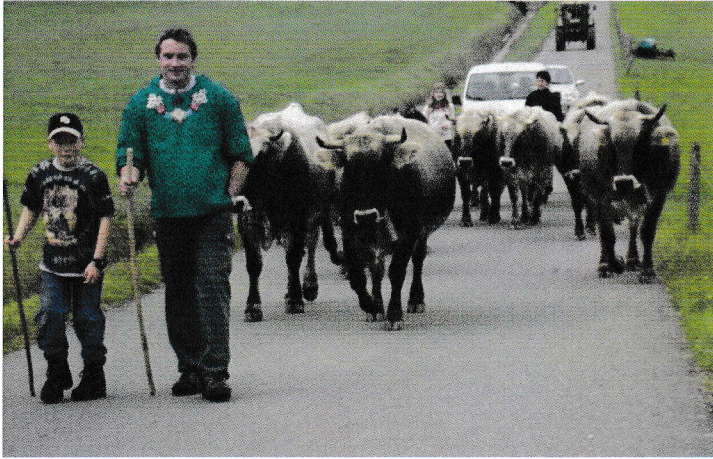


Auf meinem Hof leben 12 Graukühe mit ihrem Nachwuchs und ein Stier. Nebenbei besitze ich Schafe, einen Hund, Katzen, Kaninchen und im Sommer zwei Schweine.

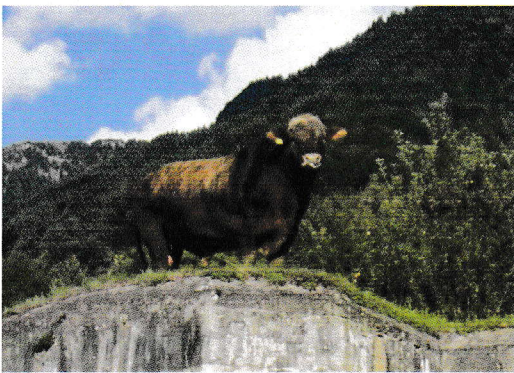


Das Vieh ist von Mai bis Ende September auf der Alp. Dort besuche ich es öfters. Ein Willkommenskonzert von Seiten der Kühe ist mir garantiert. Als kleines „Zückerli“ bringe ich ihnen hartes Brot mit, das mögen sie sehr gerne.





Ein schöner Moment ist für mich die Alfabfahrt. Ich freue mich sehr, wenn meine Herde wieder zu Hause ist.



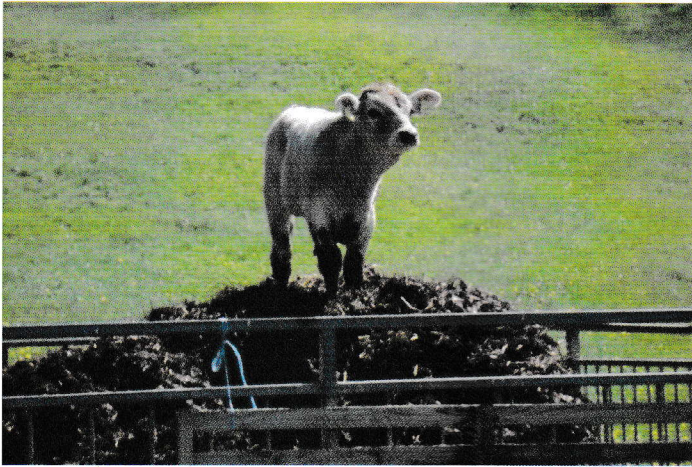
Der Stier ist für den Mast-Nachwuchs zuständig. Für die Grauviehzucht wird KB gemacht.



Rinder, die nicht beim Stier sein dürfen, werden in einem Weidstall untergebracht.

Zu den Vorzügen des Grauviehs gehören: Es ist eine gutmütige Rasse. Im steilen Gelände sind sie zu Hause. Ich hatte auch noch nie Probleme mit den Klauen. Im Vergleich mit dem Braunvieh grasen sie die Wiesen bis aufs letzte ab, so dass man kaum noch Böschchen mähen muss.





Muht das Kalb auf dem Mist,  
ändert das Wetter oder es  
bleibt wie es ist.



Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in meine Grauvieh – Welt  
geben. Euch allen weiterhin viel Freude mit euren Grauen.

Glück in Haus und Stall

Roland Boos und Monika Lacher



## Grauviehbetrieb Irene und Engelhard Brügger

Städtli 17 7075 Churwalden



Unser Betrieb liegt in der Bergzone 3 und 4 in Churwalden GR auf 1350 m.ü.M  
Dort bewirtschaften wir, Irene und Engelhard Brügger mit Sohn Christian 9 J.  
einen 18 ha Bio- Betrieb.

Der Grossteil unserer Bergwiesen ist in Hanglage mit über 35%.

1998 kauften wir unsere erste Grauviehkuh, denn wir suchten eine robuste Kuh  
die sich mit dem Futter das hier wächst, zurecht kommt und mit einem  
Minimum an Kraftfutter noch eine respektable Milchleistung erbringt. Wir sind  
ein Melkbetrieb mit einem kleinen Kontingent das wir beliefern, den Rest der  
Milch vertränten wir je nach Bedarf an Kälber und Gitzi.





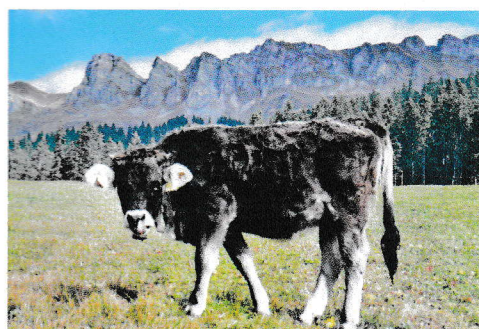
Mittlerweile stehen 8 Kühe, davon 4 Graue, 2 OB und 2 ROB, sowie 7 Jungtiere, 5 Graue und 2 OB im 2007 aufgestockten und angebauten Stall.

Nebst dem Grossvieh halten wir noch 20 Gämsfarbige Gebirgsziegen deren Milch wir in unserer gut eingerichteten Hofkäserei zu Spezialitäten, wie Mutschli, Frischkäse, Formaggini und gereiften Zieger verarbeiten.



Diese regionalen Produkte lassen sich gut verkaufen, und haben uns nun dazu bewogen auch kleine Mengen der Grauviehmilch zu verarbeiten. Mit Erfolg !

Nebst Käse, verkaufen wir auch noch Schwein- und Ziegenfleisch und natürlich das feine Rindfleisch vom „ Grauvieh-alm-ochs „

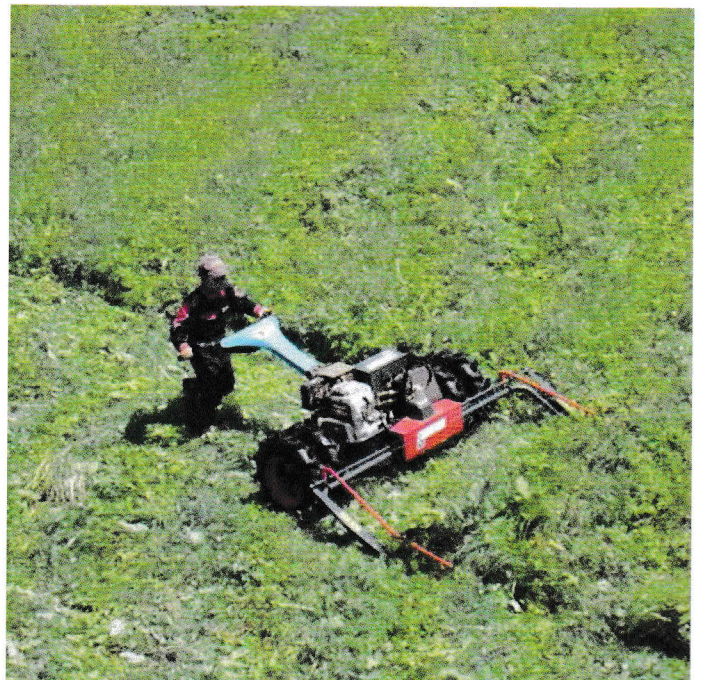




Unter [www.Ferienaufdembauernhof.ch](http://www.Ferienaufdembauernhof.ch) bieten wir noch eine geräumige 5 Zimmerwohnung an.



So können wir interessierten Gästen einen Einblick in den „harten Bergbauern Alltag“ vermitteln.







Auch Viehausstellungen sind etwas sehr schönes , vor Allem für „ tüchtige Jungbauern“ .....



Damit die Tage nicht zu kurz werden, arbeite ich in den Wintermonaten noch bei einer Bergbahn.

Die Liebe zur Heimat, die Freude am Vieh und die Verantwortung das Erbe zu erhalten sind unsere Triebfedern die Berglandwirtschaft weiterzubearbeiten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Grauviehzüchter Lesern ein erfolgreiches und gesundes 2011 sowie Glück in Haus und Hof.

Familie E. + I. Brügger





## An alle Grauviehzüchter.

An der Gralpina in Sargans haben wir eine Anzahl Plätze für Marktstände zu vergeben

Wer Interesse hat seine Produkte zu Präsentieren und zu Verkaufen melde sich bis  
ende Januar.

Peter Heinrich 7477 Filisur

Natel 079 669 31 42 oder E-Mail  
[pe.heinrich@sunrise.ch](mailto:pe.heinrich@sunrise.ch)

**Dies ist die 20.  
Ausgabe des  
Grauviehzüchters  
wir Gratulieren**

*Die Redaktion dankt für  
alle eingesendeten Fotos.  
Leider können in **dieser**  
Ausgabe nicht alle  
platziert werden... wird  
aber bestimmt nachgeholt  
**EINSENDESCHLUSS** für  
den nächsten  
Grauviehzüchter ist der  
15. April*

